

Everswinkel



**CORONA-VERLAUFSZAHLEN FÜR EVERSWINKEL**

Aktuell Infizierte	Gesamtzahl	Gesundete	Inzidenzzahl*
4 (5)	266 (266)	261 (260)	20,8 (31,2)

*Quelle: Gesundheitsamt Kreis Warendorf; Stand: Vortag
Angaben in Klammern: Zahl vom Tag zuvor

Termine heute

■ Politik

Everswinkel

Sitzung des Gemeinderates (öffentlich), Festhalle, 18 Uhr; Themen u.a.: Feststellung Gültigkeit Kom-

munalwahlergebnis; Abwasservertag JVA; Aufhebung Bebauungsplan Gewerbegebiet für Wohnstreifen „Am Haus Langen“; Jahresabschluss Abwasserbetrieb TEO; Windenergie in Gemeinde

Westfälische Nachrichten

Servicepartner: Verkehrsverein Everswinkel e.V., Vitusstraße 8, 48351 Everswinkel, Mo-Sa 9.00-12.00 Uhr und Mo, Di, Do, Fr 15.00-17.30 Uhr

Anzeigen-Leserservice: Telefon: 0 25 81 / 93 48 11 Fax: 0 25 81 / 93 48 19 E-Mail: kundenservice@wn.de

Redaktion Everswinkel: Klaus Meyer (-km-) Telefon: 0 25 81 / 93 48 75 Fax: 0 25 81 / 93 48 79 E-Mail: redaktion.war@wn.de

wn.de



FDP-Besuch bei Firma Seiler

Umzug war unvermeidlich

Vertreter des FDP-Ortsverbandes besuchten jüngst die Speditionsagentur Seiler am neuen Standort in Everswinkel. Foto: FDP

EVERSWINKEL. Angebot und Nachfrage möglichst unkompliziert zusammenbringen – die Firmenphilosophie der Speditionsagentur Seiler in Everswinkel scheint aufzugehen. 2007 hat sich Thomas Seiler als gelernter Speditionskaufmann selbstständig gemacht und organisiert seither als Speditionsunternehmen mit seinem Team den Transport von unterschiedlichsten Waren und Gütern sowohl für Privatleute als für Industrie und Handel. „Der Beruf ist spannend und jeder Tag anders. Wir beauftragen europaweit den passenden Transporteur und erledigen den Auftrag gemäß den Vorgaben des Auftraggebers“, erklärte der Inhaber jüngst der FDP-Delegation.

„Auftraggeber, Frachtführer und wir als Spediteur profitieren davon, dass für die erteilen Transportaufträge termingerecht und verbindlich LKW-Laderaum zur Verfügung gestellt wird und beim Frachtführer Leerfahrten vermieden und Zusatzaufträge generiert werden, die die Auslastung auf den ohnehin rollenden LKW erhöht.“ Das sei „eine Win-Win-Situation für alle – auch für die Umwelt“, so David Peikert von der FDP.

Da die seinerzeit in Alverskirchen angemietete Bürofläche zu klein wurde, hat es den Alverskirchener Unternehmer nach Everswinkel verschlagen. „Wir wären liebend gerne in Alverskirchen geblieben, aber leider haben wir keine passenden Räumlichkeiten gefunden, und zu erwerbende Gewerbeflächen für eine eigene Immobilie

sind einfach nicht verfügbar“, zeigte sich Seiler enttäuscht von der Ortsentwicklung der vergangenen Jahre. Er fühle sich aber in den neuen, modernen Räumlichkeiten in Everswinkel sehr wohl. Ein Dilemma, mit dem die Vitus-Liberalen immer wieder konfrontiert würden. „Wir haben einfach zu wenig Flächen für Gewerbetreibende in beiden Ortsteilen“, bedauert Dagmar Brockmann. Von der modernen Ausstattung – auch in puncto Digitalisierung – konnten sich die Liberalen direkt überzeugen. „Wichtig ist für uns ein stabiles und schnelles Internet, und das haben wir hier vor Ort“, so Seiler zu den Vorzügen als Gewerbetreibender in Everswinkel. Mit dem eigens speziell programmierten Versand- und Frachtkostenrechner könne sich jedermann online schnell und einfach einen Preisüberblick verschaffen. „Hier sind wir mit Vorreiter in unserer Branche, die sich zunehmend digitalisiert.“ Seilers Wunsch: „Eine bessere Anbindung der Nachbargemeinden wie Telgte oder Sendenhorst durch den ÖPNV wäre gut.“

Gruppe „Fit ab 50“ feiert erfolgreiche Entwicklung

Ein Jahrzehnt für die Fitness

-cirm- EVERSWINKEL. Vor ziemlich genau elf Jahren, am 22. September 2010, brachen zwei Gruppen zu einer ersten gemeinsamen Fahrradtour zum Hof Lohmann in Freckenhorst auf. Es war der Startschuss der dann zur Gruppe „Fit ab 50“ formierten Gemeinschaftsaktion des DRK-Ortsverbands und des SC DJK Everswinkel. Da das kleine Jubiläum im vergangenen Jahr nicht gefeiert werden konnte, begingen Aktive und Wegbegleiter am Samstag das etwas unrunde Jubiläum „10 + 1“.

Getreu dem Motto, „Hauptsache, man bewegt sich“, standen von nun an vor allem Wanderungen und Radtouren auf dem Programm. In der Folge, so stellte Günter Hein vom Leitungsteam fest, setzte die Gruppe auf drei Säulen: Bewegungsangebote, gemütliche Treffen bei Kaffee und Kuchen sowie dritten Fachvorträge aus den Themenfeldern Sport, Ernährung und Medizin. In elf Jahren kamen so rund 300 Veranstaltungen zusammen, bei denen gut 7000 Teilnehmer gezählt wurden.

Auf ihren Touren, so rechnete Hein vor, habe man 10 000 Kilometer zurückgelegt. 55 Prozent der Teilnehmer seien Mitglieder von SC DJK oder DRK, der Rest ohne Vereinsbindung. „Fit ab 50 ist offen für alle Interessierten in Everswinkel und da-

Mit einem Jahr Verspätung feierte die Gruppe „Fit ab 50“ das erste Jahrzehnt ihres Bestehens im Vitus-Sportcenter.

Fotos: Christopher Irmier

rüber hinaus – und so soll es auch bleiben.“

Everswinkels stellvertretender Bürgermeister Bernhard Rotthege gratulierte im Rahmen des Empfangs im Vitus-Sportcenter. Er lobte die Zusammenarbeit und berichtete, selbst regelmäßig an den „gut organisierten Radtouren“ teilzunehmen. Martin Steinbach, aktueller Vorsitzender des SC DJK, gratulierte mit einem kleinen Gedicht über das Fahrrad. Im Anschluss an die kurze Feierstunde brachen die Festgäste zu einer gemeinsamen Fahrradtour auf den Spuren der ersten Tour auf. Ihr Ziel war das Alte Backhaus in Einen. Gegen Abend rundete das gemeinsame Grillen am Sportcenter den Festtag ab.

Gründungsmitglieder und aktuelles Leitungsteam von „Fit ab 50“ vereint: Hermann Dirksen, Günter Hein, Marlies Harms, Jürgen Teunissen, Ingolf Ackermann, Hermann Stork und Norbert Seidel.

Versammlung der Alverskirchener Landwirte

Josef Starp aus dem Vorstand verabschiedet

ALVERSKIRCHEN. Zur Generalversammlung haben sich die Alverskirchener Landwirtinnen und Landwirte im Landhaus Bisping getroffen. Bedingt durch die Corona-Pandemie konnte der Termin erst jetzt mit eineinhalb Jahren Verspätung stattfinden. Der Vorsitzende Christoph Gerd-Holling begrüßte unter den Teilnehmern auch den stellvertretenden Bürgermeister Bernhard Rotthege und den Präsidenten der Landwirtschaftskammer, Karl Werring.

Die Berichte des Kassensprüfers sowie des Schriftführers vermittelten einen kurzen Einblick ins vergangene Jahr. Sehr positiv zu bemerken ist, dass 2021 doppelt so viele Blühpaten als im Jahr zuvor gewonnen werden konnten. So spannten die Alverskirchener Landwirte

LOV-Vorsitzender Christoph Gerd-Holling (l.) verabschiedete Josef Starp nach mehr als 20 Jahren aus dem Vorstand. Foto: privat

rund um Alverskirchen ein blühendes Band sowohl entlang von beliebten Fahrradrouten als auch mitten in

den Feldern. Die sonst üblichen Aktionen des Landwirtschaftlichen Ortsvereins konnten unter den vorherr-

schenden Bedingungen nicht stattfinden.

Sehr zur Freude des Vorstandes waren viele stimmberechtigte Mitglieder im Landhaus Bisping anwesend, so dass die Wahlen mit hoher Stimmbeteiligung stattfinden konnten. Gerd-Holling wurde in seinem Amt als Vorsitzender einstimmig wiedergewählt. Zum Stellvertreter wurde Achim Deipenwisch gewählt. Auch Silvia Leivermann (Kassiererin) und Leonard Schulze Hockenbeck (Schriftführer) wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Dörte Püning rückte ebenso einstimmig als Beisitzerin in den Vorstand.

Nach über 20 Jahren verabschiedete sich Josef Starp aus den Reihen des Vorstandes. Er war 1997 in das Gremium gewählt worden und

bekleidete zuletzt das Amt des Ortslandwirtes. Die Mitglieder bedankten sich bei Starp für dessen jahrelanges Engagement für den Berufsstand und die ausdauernde Vorstandsarbeit. Dabei pflegte Starp eine enge Beziehung zur Kreisstelle und dem Kreisverband, so dass politische Entscheidungen in der Regel zügig und zielorientiert getroffen werden konnten. Auch die Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung Everswinkel war wichtiger Bestandteil seiner Vorstandsarbeit. Starp selbst dankte den Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschte seinem Nachfolger, Frank Neumann, viel Erfolg und Geschick. Als Stellvertreter für Neumann wurde Leonard Schulze Hockenbeck gewählt.

Daldrup besucht Biomassehof

Wertvoller Beitrag zum Klimaschutz

EVERSWINKEL. Der SPD-Bundestagsabgeordnete und erneute -kandidat Bernhard Daldrup besuchte zusammen mit örtlichen SPD-Vertretern den Hof der Landwirte Julian und Klemens Heitmann. Die geplante Nahwärme-Anlage bot hierfür den konkreten Anlass.

Beide Landwirte erläuterten den Besuchern die vorhandene Biogas- und Holz-

häckselanlage und die geplanten Erweiterungen für die Wärmeerzeugung für den Bereich des neuen Baumbereichs Bergkamp III. Im Zentrum wird die bereits bestehende Biogasanlage stehen, die schon heute Strom und Wärme aus Biomasse erzeugt; davon besteht mittlerweile 50 Prozent aus Gülle. Die entstehende Wärme werde genutzt, um damit Holzhackschnittsel so weit zu trocknen, dass diese in Heizkesseln zur Wärmeproduktion effizient eingesetzt werden können, erläuterten die beiden Landwirte. Noch finde diese Verbrennung hauptsächlich in Anlagen der benachbarten Kommunen statt. Geplant sei für das neue Baugebiet ein Heizkessel am Rande der Biogasanlage, dessen erzeugte Wärme

SPD-Bundestagskandidat Bernhard Daldrup (l.) und Klemens Heitmann vor den zur Trocknung ausliegenden Holzhackschnittseln. Foto: SPD

durch isolierte Wärmeleitungen in den 1,8 Kilometer entfernten Bereich Bergkamp transportiert werde.

„Über Jahre hat die lokale SPD ergebnislos Anträge zum Einsatz regenerativer Energien vor Ort gestellt. Eine solche Anlage für die Nahwärmeversorgung wäre ein wertvoller und wichtiger Beitrag zum Klimaschutz in unserer Gemeinde“, hofft der

Everswinkeler SPD-Fraktionsvorsitzende Dr. Wilfried Hamann auf die Realisierung. Zwar gebe es viele positive Signale zu den Planungen, aber noch seien nicht alle Hürden überwunden. Daldrup sicherte zu, den Einsatz regenerativer Energien in Everswinkel zu unterstützen, ehe es abschließend in der Pressemeldung des SPD-Ortsvereins.

Gaspedal und Schloss gestohlen

EVERSWINKEL. Unbekannte Täter haben sich in der vergangenen Woche zwischen Mittwochnachmittag und Freitagmorgen einem Firmenfahrzeug im Gewerbegebiet Grothues zu schaffen gemacht. Wie die Polizei meldet, entwendeten die Täter aus einem weißen Nissan Schloss und Gaspedal. Hinweise an die Polizei Warendorf, ☎ 0 25 81/94 10 00; E-Mail: Poststelle.warendorf@polizei.nrw.de.

Fundsachen im Rathaus

EVERSWINKEL. Das Fundbüro meldet einen Goldring, eine Armbanduhr der Marke Adora, ein silbernes Damenrad, eine schwarze Herren-Fit-Armbanduhr, ein anthrazitfarbiges Herrenrad sowie eines mit braunem Sattel von Wittkop, ein Huawei Handy und ein pinkfarbenedes iPhone als Fundsachen.